

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### PLATANE

### *Splanchnonema platani*

#### SYMPTOME

Die Massaria-Krankheit der Platane wird durch den Pilz *Splanchnonema platani* (= *Massaria platani*) verursacht.

An älteren Platanen (40 bis 70jährige Bäume) kommt es zu einer vermehrten Totholzbildung im unteren Kronenbereich. Ein Absterben verläuft selbst bei armstarken Ästen sehr rasch. So ferne der Ast nicht als Ganzes abstirbt, bilden sich oft mehrere Meter lange Kambialnekrosen überwiegend auf den Astoberseiten. Frisch abgestorbene Bereiche sind weißlich-rosa bis rötlich gefärbt. Die grünlichbraunen Astunterseiten erscheinen dabei scharf gegen die Oberseite abgesetzt. Die abgestorbenen Bereiche färben sich nach einigen Monaten schwarz, die Rinde wird rissig und fällt ab. Schneidet man eine abgestorbene Stelle an, sieht man eine graubraune Verfärbung im Holzkörper, der zum gesunden Gewebe scharf abgegrenzt ist. Meist entwickelt sich bereits wenige Monate nach dem Absterben der Rinde eine Weißfäule im Holzkörper. Stark geschädigte Äste brechen oftmals in der Nähe des Astansatzes. Befallen werden anscheinend nur schwachwüchsige Äste.

Die Massaria-Krankheit tritt vor allem in trockenen und heißen Zeiten auf, wenn die Pflanzen unter Trockenstress stehen. Der Erreger ist daher eher als Schwächeparasit zu betrachten.

#### SCHADORGANISMUS

*Splanchnonema platani* ist die Hauptfruchtform des Pilzes. Sporen seiner Nebenfruchtform, die den wissenschaftlichen Namen *Macrodiploidiopsis desmazieresii* trägt, befallen zunächst dünnere Zweige (wirkt als eine Art „Zweigreiniger“) der oberen Krone und durch herab fallende Sporen werden untere Äste infiziert. Eine Verbreitung von Baum zu Baum geschieht wahrscheinlich durch Vögel, Insekten, aber auch durch Schnittmaßnahmen. Auf frischen Infektionsstellen bildet der Pilz zunächst ein dunkles Myzel aus und bildet die schwarz gefärbten Fruchtkörper seiner Nebenfruchtform unter dem Korkgewebe. Diese Fruchtkörper werden ca. 400 bis 800 µm groß. Zur Sporenreife stoßen die Fruchtkörper massenhaft dunkelbraune Sporen aus, wodurch in Verbindung mit den Fruchtkörpern eine Schwarzfärbung der Rinde entsteht. In älteren Befallsbereichen bilden sich die Fruchtkörper der Hauptfruchtform (*Splanchnonema platani*), die ebenfalls dunkel gefärbt, aber etwas grösser sind und zwar bis zu 1200 µm. Sie enthalten jeweils acht Askosporen (sexuell entstandene Sporen).

#### GEGENMASSNAHMEN

Gesamtkontrolle der Bäume durch einen Baumsteiger, da die Symptome an den Astoberseiten auftreten. Das dürre feinastmaterial aus der gesamten Krone entfernen. Das entfernte Material verbrennen oder kompostieren. Bei Befallsfeststellung die Kontrollintervalle verkürzen.

